

## Hotlinennummer statt günstiger Ortsvorwahl

Geschrieben von hagestolz - 24.05.2006 18:10

---

ich wollte nur mal allgemein in die Runde fragen ob jemand gemerkt hat das man auf den Anschreiben von den ARGEn keine Ortsvorwahlnummern mehr findet, bei mir war es zumindest so, stattdessen ist da eine 0180 - Nummer über die man die zuständigen Sachbearbeiter erreich soll, dies kostet dann aber 4,6 Cent pro Minute.

Ich habe bei einer meiner Sachbearbeiter mal angerufen und gefragt was das soll, denn schließlich muss ein Arbeitsloser so ziemlich mit jedem Cent rechnen. Darauf hin hatt sie mir doch glatt gesagt das sie nicht für diese Kritik zuständig ist, sonder das es von Nürnberg aus vorgegeben wurde.

Was sagt ihr denn dazu?

Ich muss noch erwähnen das es jedoch zur Zeit noch möglich ist über die normalen Ortsnummern die ARGE, zumindest hier in Bbg., zu erreichen, aber wer weiß vielleicht haben sie vor auch das mal zu ändern.

---

## Re: Hotlinennummer statt günstiger Ortsvorwahl

Geschrieben von Falke - 29.05.2006 07:30

---

Tja hagestolz,

Die Arbeitsämter und die ARGEn haben schon seit längerem diese Hotlinenummern. Ich selbst nutze auch die Ortsnummer und das kann ich nur jedem empfehlen.

Die Bundesagentur in Nürnberg hat auch erkannt, dass sie über diese Hotlinennummer etwas von dem gezahlten Arbeitslosengeld zurück bekommen kann. Ob das moralisch richtig ist ist eine andere Frage. Du siehst ja, es klappt, denn es scheint sehr wenigen aufgefallen zu sein.

Der deutsche ist eben ein Untertan und zahlt für alles was man ihm vor setzt ohne zu murren.

---

## Re: Hotlinennummer statt günstiger Ortsvorwahl

Geschrieben von Jim - 29.05.2006 07:58

---

hagestolz schrieb:

Ich habe bei einer meiner Sachbearbeiter mal angerufen und gefragt was das soll, denn schließlich muss ein Arbeitsloser so ziemlich mit jedem Cent rechnen. Darauf hin hatt sie mir doch glatt gesagt das sie nicht für diese Kritik zuständig ist, sonder das es von Nürnberg aus vorgegeben wurde.

Was sagt ihr denn dazu?

Hallo Hagestolz.

Was hast du denn von deiner Sachbearbeiterin erwartet. Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die an der Basis sitzen, werden doch überhaupt nicht gefragt. Ich kann mir auch nicht vorstellen, das Firmen, die Arbeitsplätze zu besetzen haben, eine kostenpflichtige Nummer anrufen werden.

Fakt ist ausserdem, das Anrufen und die Kosten kann man sich sparen, da man eh keine vernünftige

Auskunft bekommt. Ich habe den Eindruck man landet dann bei irgendeinem Call-Center, wo man auch Anrufern versucht zu helfen, die irgendwelche Störungen mit ihrer Waschmaschine oder Computer haben. Das Ergebnis ist in allen hiergenannten Fällen äußerst mangelhaft. Du weißt genausoviel, wie vor deinem Anruf. Ich bestehe immer auf eine schriftliche Bestätigung meines Anrufes, die Zeit und Grund meines Anrufes enthalten. Leider warte ich darauf dann immer vergeblich.

=====

**Re: Hotlinenummer statt günstiger Ortsvorwahl**

Geschrieben von Falke - 29.05.2006 08:06

---

Hallo Jim,

Du mußt nicht den Eindruck haben, denn Du landest tatsächlich im Call-Center Deiner Arbeitsagentur und wenn Du so ein Glück hast wie ich antwortet Dir die Stimme am anderen Ende der Leitung im gebrochenen deutsch. Ich war so baff, dass ich aufgelegt habe.

=====

**Re: Hotlinenummer statt günstiger Ortsvorwahl**

Geschrieben von Jim - 29.05.2006 08:53

---

Hallo Falke,

Du scheinst eine sehr hohe Erwartungshaltung zu haben. Jetzt verlangst Du auch noch das man Dir im akzentfreien Deutsch antwortet. Vielleicht ist es ja Dir entgangen, das in diesen Call-Centern HartzIV-Empfänger als 1-Euro Kräfte eingestellt sind. Man ist qualifiziert für diesen Job, wenn man gegen seinen Bescheid 5x Widerspruch eingelegt hat. Dann gibt es von der ARGE eine sechsmonatige Trainingsmaßnahme. Danach kannst Du denn als 1Euro Jobber im Callcenter arbeiten, da man ja Leute benötigt, die sich mit der Materie HartzIV auskennen.

=====

**Re: Hotlinenummer statt günstiger Ortsvorwahl**

Geschrieben von hagestolz - 31.05.2006 19:24

---

@ jim, schade das sie diese Einstellungskriterien nicht bei den Beratern haben, denn dann könnte man unter Umständen den "Verein" von innen aufräumen, sofern man das in ´nem halben Jahr schafft ;) .

=====